

Erschienen:20.04.2009 / SZR / SBM_LOK / CLOK11_6

Ressort: Lokales

Textname:sbm.c6.20.al.frauen.ART

Verfasser: Von SZ-Mitarbeiter

Andreas Lang< / I>



Rekordzahl trotz Regen

637 Teilnehmerinnen beim Saarbrücker Frauenlauf – Alle Altersgruppen vertreten

Nein, gut war das Wetter nun wirklich nicht. Es regnete und war richtig kalt. Doch das hielt 637 Vertreterinnen des weiblichen Geschlechtes nicht davon ab, beim achten Saarbrücker Frauenlauf mitzumachen.

Von SZ-Mitarbeiter

Andreas Lang

Saarbrücken. Die Siegerin des achten Saarbrücker Frauenlaufes ist begeistert von der Atmosphäre bei diesem Ereignis, das sich, wie Bezirksbürgermeisterin Christa Piper meint, „zu einer richtigen Kultveranstaltung gemauert hat“. Die Wadgasserin Dr. Sabine Rech, die mit der schnellsten Zeit von 38:53 ihren Vorjahressieg am Samstag bei Dauerregen wiederholte, begründet: „Schon weil es hier am Start viel gesitteter zugeht, als bei anderen Läufen.“ Dieses Jahr startete sie für den Lauftreff Lilly-Luna. „Mein hauseigener Lauftreff, Lilly und Luna sind meine beiden Hunde, die selbstverständlich auch Frauen sind“, so die Siegerin. Der Start war für sie Ehrensache: „Zumal die Saarbrücker Tafel, an die in diesem Jahr der Erlös des Frauenlaufes geht, jede Unterstützung verdient hat.“

Was beim Regenwetter keiner geglaubt hatte, trat trotzdem ein. 271 Starterinnen auf der Zehn-Kilometer-Strecke, 212 beim 4,5-Kilometerlauf und 159 Frauen beim Walking, das machte mit 637 einen neuen Teilnehmerinnenrekord.

Im Walking-Wettbewerb fanden sich mit der Sechsjährigen Anabelle Timmer und der 1932 geborenen Karoline Tausend die jüngste und die älteste Teilnehmerin wieder. Älteste im Hauptlauf war Sonja Juchelka, Jahrgang 1940, wie Moderatorin Monika Schwarz vom Saarländischen Leichtathletikbund informierte. Auch Saarbrückens Oberbürgermeisterin Charlotte Britz zeigte sich nach ihren Startschüssen überrascht: „Erstaunlich, dass bei einem solchen Wetter so viele Frauen aller Altersstufen mitmachen. Ich bin glücklich, dass sich diese Veranstaltung in Saarbrücken etabliert hat.“

Nicole Frank, die für die Kriminalpolizeiinspektion auf die 4,5 Kilometer lange Strecke ging, war am Samstagnachmittag am kürzesten im Regen unterwegs (Zeit: 17:24). Ihr Lauf startete nach dem Hauptlauf, und sie ging als Erste überhaupt über den Zielstrich unter der Alten Brücke. Ihr Fazit: „Ich musste ziemlich großen Pfützen ausweichen, aber es hat Spaß gemacht.“ Sylvia Wagner und Manuela Manderscheid von den Rennschnecken Dudweiler liefen die ganze Zeit über nebeneinander. „Ich laufe erst seit einem Jahr und bin schon zum zweiten Mal hier dabei“, so Wagner, die Sportwartin der Rennschnecken. „Das Wetter“, so die beiden einhellig, „hat uns nicht gestört.“

Schnellste Walkerin war übrigens Katja Becker vom LT Phoenix Dudweiler (29:37).

Technische Information:

Text-ID:a21163476